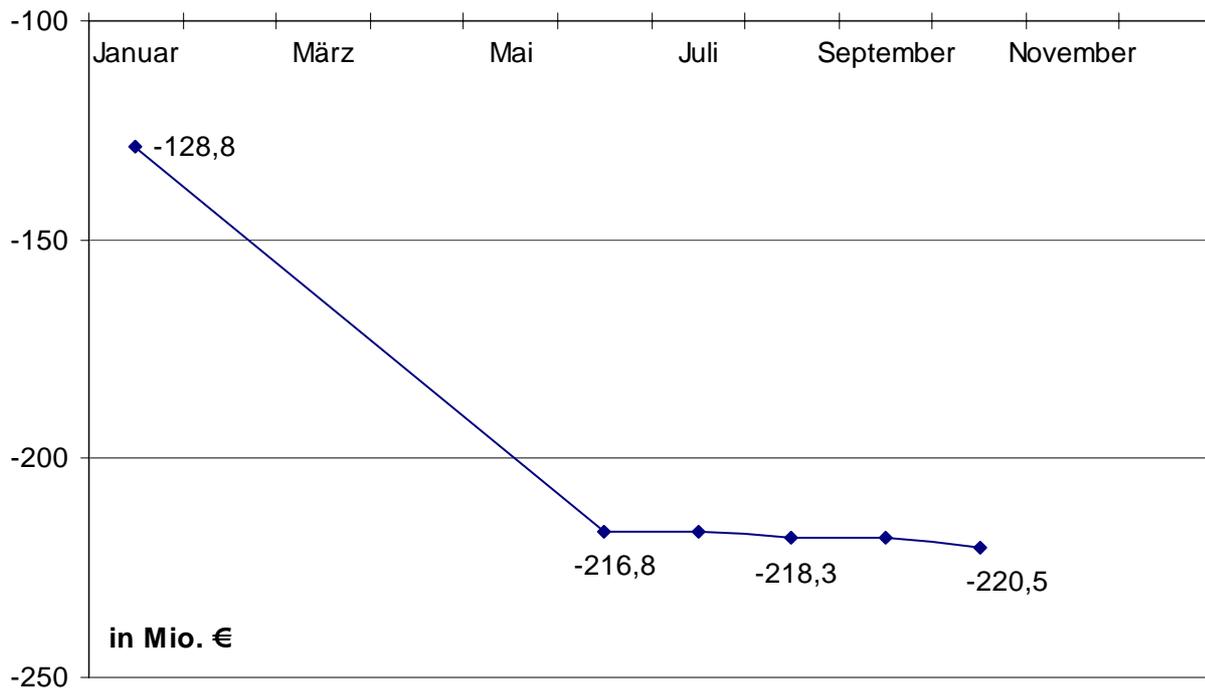
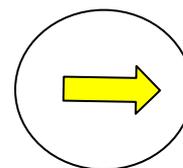


# Jahresergebnisprognose für die Gesamtverwaltung Dritter Bericht 2009

**Jahresverlauf 2009 des prognostizierten Fehlbetrages der  
Ergebnisrechnung bzgl. der allgemeinen Geschäftstätigkeit**



**Tendenz gegenüber dem 2. Bericht 2009:**



**Prognostizierter Fehlbetrag des 2. Berichtes: -218,3 Mio. €**

**Prognostizierter Fehlbetrag des 3. Berichtes: -220,5 Mio. €**

**-2,2 Mio. €**

**Tendenz gegenüber dem Haushaltsplan:**



**Prognostizierter Fehlbetrag laut Haushaltsplan: -128,8 Mio. €**

**Prognostizierter Fehlbetrag des 3. Berichtes: -220,5 Mio. €**

**-91,7 Mio. €**

## **Die Veränderung im Vergleich zum letzten Bericht wurde im Wesentlichen ausgelöst durch**

- Verschlechterung bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 4,0 Mio. €
- Verbesserung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von rund 4,0 Mio. €
- Verschlechterungen beim Ressort 208 (Kinder, Jugend und Familie) in Höhe von rund 2,0 Mio. €
- Verschlechterungen beim Ressort 201 (Soziales) in Höhe von ca. 2,7 Mio. €
- Verbesserungen bei den Personalaufwendungen in Höhe von rd. 1,8 Mio. €

## **Die Veränderung im Vergleich zum Haushaltsansatz wurde im Wesentlichen ausgelöst durch**

- Verbesserung bei den Zinsen für Kassenkredite in Höhe von ca. 10,0 Mio. €.
- Verschlechterung bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 65,7 Mio. € (bei einem Haushaltsansatz von 165,7 Mio. €; prozentuale Verschlechterung: rd. 39,65 %).
- Verschlechterung bei den Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 15,0 Mio. € (bei einem Ansatz von 195 Mio. €).
- Verschlechterung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von rund 11,0 Mio. €.
- Verschlechterungen beim Ressort 208 (Kinder, Jugend und Familie) in Höhe von rund 9,0 Mio. € im Bereich der Hilfen zur Erziehung.
- Verschlechterungen beim Ressort 201 (Soziales) in Höhe von ca. 10,7 Mio. €; ursächlich hierfür sind die Kosten der Unterkunft.
- Verschlechterungen bei den Personalaufwendungen in Höhe von rd. 2,2 Mio. €, welche darauf zurückzuführen sind, dass die Tarifsteigerungen höher als die im Haushaltsplan berücksichtigten ausgefallen sind.